Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 11

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 11

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: **Walter Senn-Haldinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 15. Juni 1911.

Wochenspruch: **Arbeitsschweiß an Händen hat mehr Ehre,**
Als ein goldener Ring am Finger.

Verbandswesen.

Der Schweizer. Gewerbeverein hält seine diesjährige ordentliche Jahresversammlung am Sonntag den 10. September 1911, vormittags 8½ Uhr im Landhaus in Herisau ab zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Jahresbericht pro 1910.
2. Jahresrechnung pro 1910. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.
3. Wahl der Sektion für Prüfung der Rechnung und Geschäftsführung pro 1911.
4. Wahl eines Mitgliedes des Zentralvorstandes an Stelle des verstorbenen Hrn. Zellweger in Zürich.
5. Bestimmung des Ortes nächster Jahresversammlung.
6. Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker im Zivilgesetzbuch. Referent: Herr Dr. Volmar.
7. Stellungnahme zum Bundesgesetz betreffend Kranken- und Unfallversicherung.
8. Ausstellungsfragen.
9. Allfällige weitere Anträge bzw. Anregungen.

Das Programm lautet folgendermaßen:

Samstag den 9. September:

Von Mittags an:	Empfang des Zentralvorstandes, der Gäste und Delegierten im Hotel Storchen. Eröffnung des Quartierbüros daselbst, Lösung der Festkarten und Abzeichen. — Nachmittags, Besuch der kantonalen Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschafts-Ausstellung.
Nachmittags 4 Uhr:	Sitzung des Zentralvorstandes im Hotel Löwen.
Abends von 8 Uhr an:	Freie Vereinigung im Hotel Landhaus.

Sonntag den 10. September:

Morgens 8½ Uhr:	Beginn der Jahresversammlung im Hotel Landhaus. — Daselbst befindet sich am Sonntag vormittag das Quartierbüro.
Nachmittags 1 Uhr:	Bankett im Hotel Storchen.
Nachmittags 4 Uhr:	Freier Spaziergang über Rondelle und Sedel.
Abends 8 Uhr:	Vereinigung in der Festwirtschaft.

Montag den 11. September:

Vormittags:	Besichtigung der Ausstellung. Bei genügender Beteiligung Ausflug nach dem Krätzerli.

Verband Schweiz. Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten. Am 21. Mai fand im Hotel z. „Krone“

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon | Spezialitäten: | Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen. Dach-, Gips- und Doppellatten. Föhren ○ Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl. „ rott. Klotzbretter „ Nussbaumbretter slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3755

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen, Linden, Ulmen, Rüstern.

in Solothurn unter dem Vorsitz des Präsidenten H. Illi, Zürich, eine Sitzung des Zentralvorstandes statt. Nach Einsichtnahme der laufenden Geschäfte und der einschlägigen Korrespondenz stellte der Vorstand für die Delegiertenversammlung, welche Sonntag den 25. Juni 1911 in Romanshorn stattfinden wird, die nachstehenden Traktanden auf:

1. Protokoll; 2. Jahresbericht; 3. Rechnungsabnahme und Bericht der Rechnungsrevisoren; 4. Uebergabe des Kassieramtes an einen Rechnungsführer; 5. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren; 6. Bericht über das Geschäft der „Schweiz. Schlosser-Zeitung" und Genehmigung des Zusatzvertrages mit dem Fachschriftenverlag A.-G.; 7. Bericht und Antrag über die stattgefundenen Verhandlungen zwischen dem Zentralvorstand und den Sektionen Lausanne und Genf; 8. Eintragung in das Handelsregister; 9. Ergänzungen zu den Statuten, bedingt durch die Traktanden 7 und 8; 10. Zuschrift des Schweiz. Metallarbeiterverbandes und Antrag des Vorstandes; 11. Regelung des Verkaufes von fertigen und halbfertigen Eisen- und Eisenwarenartikeln; 12. Bericht und Antrag über die Telegraphenarbeiten; 13. Anträge der Sektionen und Einzelmitglieder; 14. Diverses.

Schweizer. Maler- und Gipsermeisterverband. Eine Delegiertenversammlung findet Samstag den 17. Juni, nachmittags punkt 5 Uhr, im „Falkensaal" (Grendelplatz) in Luzern statt. Herr Nationalrat Scheidegger, Bern, wird dabei über den Landestarifvertrag für das Schweizer. Maler- und Gipsergewerbe referieren. Sonntag den 18. Juni sodann, von vormittags punkt 9 Uhr an, beginnt im Großratssaal (an der Bahnhofstraße) eine Generalversammlung, die sich mit der statutarischen Verbindlicherklärung des Landestarifvertrages zu befassen haben wird.

Der Maler- und Gipsermeisterverband des Kantons Solothurn hielt am 11. Juni im „Falken" in Solothurn eine recht gut besuchte außerordentliche Versammlung ab. Einziges Traktandum bildete die Durchberatung des Landestarifs für das schweiz. Maler- und Gipsergewerbe, der am 17. Juni die Abstimmung in den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu passieren hat. Der Vertrag, der das Verhältnis zwischen den Meistern und Arbeitern des Maler- und Gipsergewerbes der Schweiz regeln soll, ist das Ergebnis langer und mühsamer Beratungen der Verbandsvorstände, sowie einer Einigungskommission, der meisterseits die Herren Oberst Jent und Nationalrat Scheidegger, arbeiterseits die Herren Nationalrat Greulich und Dr. Klöti (Zürich) und als Obmann Herr Oberrichter Fröhlich (Bern) angehörten. Obwohl der Entwurf, wie die einläßliche Beratung ergab, für die Meisterschaft da und dort eine bittere Pille enthält, ist er in der Gesamtheit doch als ein sozialer Fortschritt im Berufsleben zu betrachten. Die Solothurner Meister aus Stadt und Land stimmten demselben zu und erteilten ihren Delegierten entsprechenden Auftrag.

Unter dem Namen Handwerker- und Gewerbeverein des Bezirks Baden (Aargau) hat sich mit dem Sitz in Baden ein Verein gebildet, welcher den Zweck verfolgt, die gemeinsamen und lokalen Interessen des Handwerker- und Gewerbestandes zu wahren und zu fördern und eine freundschaftliche Verständigung der Gewerbetreibenden unter sich zu betätigen. Präsident ist Adolf Meier-Hauri, Maler; Vizepräsident: Alb. Laubi, Gärtner; Aktuar: Fritz Schleuniger, Drechsler, alle in Baden; Kassier: Max Schnyder, Schlosser, in Ennetbaden; Beisitzer sind: Heinrich Steiner, Fabrikant in Turgi; Rob. Meier, Schreiner, in Wettingen, und C. Morf, Camioneur, in Baden.

Ausstellungswesen.

Thurgauische kantonale Gewerbe- und Industrieausstellung in Weinfelden 1912. In gemeinsamer Sitzung des Organisationskomitees mit den Bezirkskommissären wurde der Anmeldetermin bis zum 30. Juni d. J. verlängert, in der Meinung, daß dies unwiderruflich die letzte Frist für die Anmeldung sein soll. So sehr wir es begreifen, daß ein späterer Termin den Ausstellern jene wesentlich erleichtern würde, ist es uns unmöglich, länger zuzuwarten, da nur auf Grund der Anmeldungen ein richtiges Budget aufgestellt und das Unternehmen auch finanziell gesichert werden kann. Behörden und Privaten wird dringend empfohlen, durch